

Protokoll der Hauptvorstandssitzung IPZV Landesverband Rheinland am 30.11.2012
Swisttal-Heimerzheim

Anwesende:

Marion Heindorf	IPR Heinsberg
Katja Ludwig	Reg.-West/LV
Claus Paulus	LV
Walter Feldmann	LV/Aegidienberg
Suse Weitkemper	LV
Astrid Paulus	LV
Gertrud Fahlbusch	LV
Claudia Meyer	GPF Birrekoven
Birgit Poensgen	IPN Roderath
Wilma Müller	IPN Roderath
Oliver Weitz	JIPF Jülich
Sandra Brüssel	GPF Buschhoven
Elke Sehrer-Brüssel	GPF Buschhoven
Volker Abendroth	IPZV Siebengebirge
Willi Sonnen	IPR Düsseldorf
Bärbel Miketta	LV
Klaus Lehnhoff	RSVK
Heinz Pinsdorf	RSVK

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Claus Paulus eröffnet die Sitzung um 19.45.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Stimmberechtigung per Anwesenheitsliste fest.

Heike Grundei, Peter Genzel, Radevormwald, Udo Böckels - ISI RIDER Rurtal
Achim Wessel - IPZV Westerwald und Steffi Jaenicke sind entschuldigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptvorstandssitzung

Das Protokoll wurde verteilt, Anmerkungen gibt es keine, das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht aus dem Länderrat und Präsidium

Claus Paulus berichtet von einer Besprechung am 30.10.2012 zwischen den drei Länderratsvorsitzenden zusammen mit Karly Zingsheim, Fritz Finke und Peter Nagel. Claus Paulus hatte im Vorfeld einen Brief an den Vorstand bezüglich der Zusammenarbeit verfasst.

In einigen Punkten wurde Einigung erzielt.

Am 23.11. fand die Sitzung des Länderrates in Kassel statt. Die Themen für die anschließende gemeinsame Sitzung von Länderrat und Präsidium wurden besprochen. Die Sitzung war harmonisch, alle Entscheidungen wurden einstimmig votiert. Hier wurden alle Themen erledigt.

Die endgültige Fassung der Satzung und GVO liegt vor und wurde an die Landesverbandsvorsitzenden verteilt.

In der Satzung wurde nicht allzu viel geändert.

In der GVO wurde mehr geändert, so die Zusammensetzung der Ausschüsse. Die Interessenversammlungen sind jetzt in der GVO aufgeführt – automatisch geht ein Vertreter in den entsprechenden Ausschuss.

Im Bundesverband wird es zukünftig keine Kassenprüfer im BV mehr geben, weil die Kasse von einem bestellten Steuerberater bearbeitet.

Die Satzung wird vor der Veröffentlichung einem Anwalt vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe Ehrungen unter der Leitung von Peter Nagel ist noch im Prozess, um einheitliche Ehrungen im Verband zu erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe Messe unter der Leitung Peter Nagel wurde im vergangenen Frühjahr ins Leben gerufen. Bis es den Ansatz eines Ergebnisses gab, gingen 7 Monate ins Land.

Man stellt fest, dass die Equitana im Vergleich Kosten/Besucher die attraktivste Messe ist.

Klaus Hübel, der beim letzten Mal die Equitana organisiert hat, drängte auf eine Lösung. Letztlich wurde die Zusage an ihn erteilt. Auch das Thema Stafettenritt soll auf der Equitana präsentiert werden.

Die Arbeitsgruppe Mitgliederverwaltung ist zu einem Abschluss gekommen.

Es wird verschiedene Ebenen mit Zugriffsmöglichkeiten geben.

Die Daten der Mitglieder sind im Bundesverband erfasst, ebenfalls die Funktionen der einzelnen Mitglieder.

Das Mitglied bekommt einen Zugriff auf die persönlichen Daten und kann über ein Kennwort selbständig die persönlichen Daten ändern.

Die Ortsvereine haben Zugriff auf die jeweiligen Mitglieder mit den Daten und können diese bearbeiten.

Einmalig müssen die Mitgliederlisten der OV's mit den vorhandenen Daten abgeglichen werden. Große Vereine können u.U. über Lutz Lesener einpflegen lassen.

Die Landesverbände haben Lesefunktion auf die Mitglieder der OV's. Wenn Doppelmitgliedschaften bestehen, kann der LV dies erkennen.

Vorteile sind u.a. die schnelle Kontrolle bei Turnierreitern, die Verfügbarkeit der E-Mail-Adressen usw.

2014 wird sich das Lastschriftinzugsverfahren ändern – auf Wunsch können dann auch Mitgliederbeiträge eingezogen werden.

Als Hinweis aus der Versammlung wird der Datenschutz besprochen.

Aus dieser Datenbank entstehen Vorteile wie Arbeitserleichterung und Kostenersparnis.

TOP 4: Berichte aus den Ressorts

Finanzen:

Der LV liegt gut in den Budgets, vorläufiges Ergebnis liegt bei ca. 3000€ im plus.

Einnahmen aus der Equitana waren bei 2000€ veranschlagt, allerdings wurden nur 1700€ erreicht, weil es Schäden gegeben hat.

Die Kaderrechnungen wurden verschickt. Suse Weitkemper bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die reibungslose Abwicklung der Zahlungen.

Claus Paulus lobt ebenfalls die gute Zusammenarbeit.

Zucht:

Auf dem Zuchtausschuss gab es den Plan auf der WM ein Breeder's Forum einzurichten. Es soll Videos und Vorträge geben, es werden noch Sponsoren gesucht.

In der FEIF werden die FIZO-Richter von Maria Siepe-Gunkel eingeteilt. Sie bekommt die Nennfelder und bezahlt davon die Richter, über die Verteilung der Gelder muss noch gesprochen werden.

Fohlen, die aus Island ohne DNA-Abgleich importiert werden und sich als falsch deklariert herausstellen, waren ein Thema. Dieses Thema muss im Rasseparlament besprochen werden.

Im Worldfengur sollen die Mitglieder einen kleinen Account bekommen, um wenige Daten korrigieren zu können.

Die Vergabe der FEIF-ID wird weiterhin 10€ kosten. Bei älteren Pferden ist diese Vergabe zeitintensiver, dafür wird ein Gebührenkatalog erstellt.

Bärbel Miketta wurde zur stellvertretenden Zuchtwartin des BV ernannt. Claus Paulus ist nicht dafür, dass Vertreter für BV-Ressortleiter aus den Landesverband-Ressortleitern gewählt werden, weil es möglicherweise Interessenkonflikte geben könnte.

Insgesamt sind die BV-Ressortleiter deutlich überlastet.

Sport:

LV intern: Astrid Paulus plant drei Veranstaltungen, das Turnier in Aegidienberg, unterstützt die Landesmeisterschaft in Roderath und das Turnier in Lindscheid.

Die Sportausschussitzung war vor kurzer Zeit. Die FEIF-IDs waren für alle Sportpferde erforderlich, 7800 Pferde sind registriert, 1000 Pferde mussten neu registriert werden.

Der WM-Qualifikationsmodus wurde dahingehend geändert, dass es 4 feste Pferde nach Punkten geben wird und der Rest sind Wahlpferde.
Die IPZV-Zeitmessanlage ist in Reparatur, möglicherweise ist sie aber nicht zu reparieren. Dann wird wahrscheinlich keine Anlage angeschafft werden.
Die Veranstaltungen, die keine IPZV-Anlage beantragt haben, werden mit 50€ bezuschusst.
Für große Veranstaltungen wird eine Zielfoto-Anlage vorgeschrieben.

Sie Startboxen werden so lange repariert, bis es nicht mehr gelohnt.

Im Fünfgang können ab 2014 keine Qualifikationspunkte mehr auf einer reinen 200m-Bahn erritten werden. Es sei denn, der Pass wird auf einer Passbahn geritten.
Die Prüfung könnte aber als X-Prüfung ausgeschrieben werden.

Der Passcup ist neu ins Leben gerufen worden, aber noch nicht gut angelaufen. Nur 13 Leute haben sich gemeldet. Im nächsten Jahr soll mehr beworben werden und die Ehrung auf der Gala erfolgen.

Auf der MEM war der Qualifikationsmodus meistens für deutsche Reiter nicht so interessant. Der Andrang auf dem Hirtenhof war aber deutlich größer.

Bezgl. der WM hat Fritz Finke einen Vortrag gehalten. Fast 2000 Karten sind bereits verkauft worden. Eine Änderung des bisherigen Qualifikationsprogramms lohnt sich zurzeit nicht.

Bei der Teilnahme an den Endausscheidungen hat es immer wieder Streichungen gegeben, eine Verpflichtung zur Teilnahme ist aber nicht möglich

Bei den Passnoten wurde festgestellt, dass bei Pferden, die sehr schnell waren und auf die Legenoten verzichtet wurde, dennoch in der Endausscheidung kamen.

DIM 2014 wird auf dem Hirtenhof stattfinden.

Antrag: Hufschuhe national zu erlauben wurde vertagt. Bei Interesse bitte bei Astrid Paulus melden.

Neue Ovalbahnprüfungen könnten entworfen werden, bei denen es mehr um Rittigkeit geht. Auch hier können Ideen eingereicht werden.

Antrag: Bei der FEIF dürfen die Schutzmaterialien für Passer mehr als 250g betragen.

Antrag: V3 soll der erste Aufgabenteil in „langames Tempo Tölt“ geändert werden.

Interessenten für die Ausrichtung des Pass-Championates werden erbeten.

Der LV wird einen Turnierkoffer anschaffen mit Waage, Eichgewichten, Stoppuhren usw.

Freizeit:

Gertrud Fahlbusch berichtet von der Ausschuss-Sitzung zum Thema Staffettenritt.

Die Strecken stehen fest, der Start ist am 24.06. an der holländischen Grenze. Zum Jahreswechsel wird die Ausschreibung rauskommen. Sobald die Ausschreibung rauskommt, sollte man sich schnell melden, weil nur 15 Reiter pro Strecke genommen werden und nach Anmeldedatum entschieden wird.

Das Thema „1000 Pferde nach Berlin“ wurde besprochen. Die Anmelder bekamen Plätze auf Wartelisten, weil die Berliner Behörden noch nicht freigegeben hat, welche Strecken zum Parken freigegeben werden.

Das Thema „Rittbegleiter“ kam dadurch zur Besprechung. Möglicherweise könnte es eine Sonderregelung für die Ausbildung geben, für Interessenten, die erfahrene Reiter sind, eine dezentrale Ausbildung und dann eine zentrale Prüfung anzubieten.

Dieter Becker wies in der Sitzung daraufhin, dass die Begriffe Rittbegleiter usw. konkretisiert werden sollen.

Am 26. 05.2013 soll wieder eine Breitensportveranstaltung in Langenfeld stattfinden.

Gertrud Fahlbusch und Claus Paulus haben es bereits zweimal für den IPZV organisiert, aber die Resonanz war zu knapp, daher wird man das Konzept überdenken müssen.

Es wird festgestellt, dass das Hestadagar-Konzept nicht gut läuft. Es muss also überlegt werden, wie man diese Veranstaltungen attraktiver machen kann.

Jugend:

Heike Grundei fehlt entschuldigt.

Astrid Paulus bedankt sich bei Elke Philippi für die Durchführung des Bundesjugendtrainings.

Claus Paulus berichtet über die Jugend-Ausschuss-Sitzung. Dieses Gremium ist sehr aktiv.

Leider wird Kirsten Schuster ihr Amt zur nächsten Wahlperiode abgeben, weil es zu aufwändig ist. Carsten Eckert wird ebenfalls nicht zur Wahl stehen.

Ansonsten wurde effektiv gearbeitet und intensiv über die DJIM gesprochen. Es soll weiterhin ein großes Fest der Jugend sein. Die Teilnehmerzahl muss aber reduziert werden.

Gerade im Bereich Gehorsam wird die Qualifikationspunktzahl hoch gesetzt auf 5,5 Punkte.

Es wird keine Prüfung mehr ohne Qualifikation geben.

Die Zuschüsse des BV für Jugend-Veranstaltungen wurden gedeckelt, es gibt einen Schlüssel, wie Zuschüsse verteilt werden.

Für das Rheinland werden 900€ vergeben. Das Bundesjugendtraining und die DJIM-Betreuung werden darüber finanziert, daher stehen noch 350€ zur Verfügung.

Soll es prozentual vergeben werden oder sollen möglicherweise finanzschwächere Vereine bevorzugt werden?

Im nächsten Jahr soll die Zuschuss-Summe des Bundesverbands von € 10.000 auf € 15.000 erhöht werden.

Der Betrag wird anteilig an den LV ausgezahlt und prozentual an die Antragsteller ausgeschüttet. Wie im nächsten Jahr verfahren werden soll, muss noch besprochen werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Steffi Jaenicke ist krank und somit entschuldigt.

Claus Paulus weist darauf hin, dass hauptsächlich Artikel ins Netz gesetzt werden und dies als Ressortarbeit nicht ausreicht.

Claus Paulus wird Frau Jaenicke ansprechen. Weiter könnte die Homepage dahingehend geändert werden, dass Ressortleiter eigene Artikel einsetzen können.

Es wird ggf. alternativ nach Interessenten für das Ressort gesucht.

Philipp Renault hat die HP für Jülich erstellt, möglicherweise könnte er Vorschläge für die HP des LVs erstellen.

TOP 5: Veranstaltungen 2013

Rheinische Hengstschau, 01.04.2013:

Bärbel Miketta bittet um Ausrichter für diese Veranstaltung.

Rheinisches Breitensportfestival in Langenfeld, 26.05.2013

Wurde bereits besprochen

OSI Aegidienberg, 30.05.-02.06.2013

Die niederländischen Reiter werden wieder ihre WM-Qualifikation ausrichten. Es wird seitens der Niederländer ein internationaler Richter und Helfer gestellt. Es werden auch Prüfungen ausgeschrieben, die für die Qualifikation für DJIM wichtig sind.

Es wird auch wieder einen Geländeritt ausgeschrieben, keine GHP, aber einige Trails.

Natürlich werden die Sportprüfungen in allen Schwierigkeitsgraden ausgeschrieben.

Es gab einen Ortstermin mit Heike Grundei, Claus Paulus und dem Caterer, es wird ein schönes Rahmenprogramm entwickelt.

TOP 6: Verschiedenes

Claus Paulus weist auf die Notwendigkeit der Anschaffung von Richterzelten hin. Diese Zelte könnten eine Dauerwerbung tragen und bei Walter Feldmann gelagert werden.

Den Veranstaltern der Region sollten die Zelte gegen Gebühr zur Verfügung stehen. Privat-Veranstalter müssten eine höhere Gebühr bezahlen, ebenfalls muss eine Kautions erhoben werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Astrid Paulus berichtet, dass die Terminabsprachen recht gut verlaufen sind und alle Termine gut untergebracht werden konnten.

Ob in Kottenforst im nächsten Jahr ein Turnier stattfindet, steht noch nicht fest, weil es Probleme mit der Gemeinde gegeben hat.

Claus Paulus schließt die Sitzung um 22.45 Uhr

Protokoll: Katja Ludwig